

Autoren

Paola Antonelli ist Senior Curator am Department of Architecture and Design und seit 2012 auch Director of Research and Development am **Museum of Modern Art** in New York. Nach ihrem Architekturstudium an der **Politechnico di Milano** hat sie Anfang der 1990er Jahre verschiedene Architektur- und Designausstellungen in Italien, Frankreich und Japan kuratiert. Sie war Mit-herausgeberin von **Domus** und **Abitare**, hat eine Vielzahl von Essays veröffentlicht und einige Ausstellungskataloge herausgegeben. Neben ihrer Mitgliedschaft in verschiedenen internationalen Architektur- und Designjuries war Paola Antonelli von 1991 bis 1993 Dozentin an der University of California, Los Angeles, bevor sie 1994 an das Museum of Modern Art wechselte. In den vergangenen Jahren lehrte sie Designgeschichte und -theorie an der Harvard Graduate School of Design und am MFA Programm der School of Visual Arts in New York. Paola Antonelli ist Senior Fellow am Royal College of Art, London und erhielt eine Ehrendoktorwürde im Bereich Design von der Kingston University in London. 2006 und 2007 erhielt sie den ‚Design Mind‘ Smithsonian Institution’s National Design Award und 2010 den Lucky Strike Designer Award als ‚international erfolgreiche und anerkannte Aktivistin für die Demokratisierung nachhaltigen und stilbildenden Designs‘.

Katharina Bese, gebürtige Berlinerin, erhielt 2011 ihren M.A. im Bereich Kunstgeschichte, Philosophie, Germanistische Literaturwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ihre Abschlussarbeit schrieb sie zum Thema **Nicolas Bourriauds ‚Relational Aesthetics‘ – Genealogie und Perspektiven einer zeitgenössischen Kunsttheorie**. Von 2006 bis 2008 war sie redaktionell für **artnet** in Berlin tätig; ebenfalls seit 2006 arbeitet sie durch projektbezogene Assistenz und Autorentätigkeit für die ACC Galerie Weimar und HALLE14 in Leipzigs Baumwollspinnerei.

Philine Delekta, in Hannover geboren, studierte an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medienbildung: Visuelle Kultur und Kommunikation (Bachelor of Arts). Anschließend besuchte sie an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle den Master-Studiengang Design Studies. 2009 war sie Mitherausgeberin der zweiten Ausgabe von **NEUWERK – Zeitschrift für Designwissenschaft**. Seit 2011 ist sie als Grafikerin in einer Designagentur tätig.

Marija Falina, geboren in Woronesh (Russland), ist Bildende Künstlerin, freie Autorin und Kuratorin. Sie studierte Malerei und Grafik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. In ihrer Diplomarbeit mit dem Titel **Zum Urgrund – Spiegelungen ins Unbewusste** gestaltet sich ihr grafisches Werk im Zusammenspiel mit Philosophie und Lyrik zu einem Konzept aus ästhetischer Theorie und künstlerischer Praxis. Seit 2005 ist sie freischaffend und realisiert Projekte, Ausstellungen und Publikationen im In- und Ausland. Zudem ist sie seit 2010 als Lehrerin im erweiterten Kunstunterricht am Giebichenstein-Gymnasium **Thomas Müntzer** in Halle tätig. Studienreisen führten sie u.a. nach Russland, Litauen, Japan, China und Israel.

Michael Funk hat Philosophie, Germanistik und Geschichte an der TU Dresden studiert und arbeitet dort seit 2009 als Assistent am Lehrstuhl für Technikphilosophie. Neben einer Doktorarbeit zu wissenschaftsphilosophischen Fragen der Biologie, Genetik und Gentechnologie forscht und lehrt er zur Musikphilosophie, Ethik und Erkenntnisphilosophie. Hierzu sind in den vergangenen Jahren wissenschaftliche Vorträge im In- und Ausland (Österreich, Indien, Niederlande, Belgien, Spanien, und zuletzt in den USA), sowie Publikationen in deutscher und englischer Sprache entstanden. Außer Philosophie prägt Musik sein Leben und Schaffen, angefangen bei Jazz und Rock bis hin zur Klassik. Michael Funk spielt Klavier, Gitarre, Violine und singt. Es geht ihm

darum, sowohl in der Philosophie das Musikalische, als auch in der Musik das Philosophische zu verinnerlichen.

Charlotte Gärtner, geboren und aufgewachsen am Fuße der Wartburg und somit in unmittelbarer Nähe zu einem bedeutenden Abschnitt deutscher Kulturgeschichte, begann ihre Liebe zu den herausragenden Geistern schon in Kinderschuhen. Es folgte in der Konsequenz ein Studium der Germanistik und Philosophie in Jena und Berlin. Charlottes Fokus liegt besonders auf der Philosophie; derzeit beschäftigt sie sich mit Philosophy of Action und Extended Mind. Sie arbeitet als Texterin in Berlin.

Sandra Giegler unterrichtet seit 2006 Designgeschichte und Designtheorie. Nach ihrem Diplom- und anschließendem Masterstudium in Design an der Hochschule Anhalt in Dessau war sie u.a. für die Stiftung Bauhaus Dessau und den BUND tätig. Seit 2009 arbeitet sie an ihrem PhD an der Bauhaus-Universität in Weimar im Bereich Design. Neben ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Design ist sie außerdem für die Organisation des internationalen Masterstudiengangs zuständig.

Martin Hartung ist seit September 2011 Curatorial Assistant am Department of Media and Performance Art des **Museum of Modern Art** in New York. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Ethnologie und Evangelischen Theologie an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale) arbeitete er zunächst als Assistenzkurator am Vitra Design Museum, Weil am Rhein und später als wissenschaftlicher Volontär am ZKM | Museum für Neue Kunst, Karlsruhe.

Christine Heidemann studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Köln und Frankfurt am Main und promovierte 2005 mit der Arbeit **Dilettantismus als Methode. Mark Dions Recherchen zur Phänomenologie der Naturwissenschaften**. Sie ist selbständig als freie Kuratorin tätig. (Ausstellungen u.a. **die Stadt von morgen: Beiträge zu einer Archäologie des Hansaviertels Berlin**, Akademie der Künste, Berlin 2007; **Green Dreams**, Kunstverein Wolfsburg, 2007/08; **BELVEDERE. Warum ist Landschaft schön?**, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen 2011/12) Im Jahr 2009 kommt es zur Gründung der Galerie RECEPTION in Berlin (www.reception-berlin.de).

Steffen Leuschner studierte bis 2002 an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Industriedesign und arbeitet seither freiberuflich gemeinsam mit Claudia Zachow (**creagens Gestaltungslaboratorium**) in den Bereichen Grafik-, Kommunikations- und Produktdesign. Seit 2004 lehrt er an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen zu Theorie und Praxis der Gestaltung. Gegenwärtig hat er eine Professur für Grafikdesign und Visuelle Kommunikation an der HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin inne.

Julia Meer ist seit 2008 Mitarbeiterin am Institut für Kunst- und Designwissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal. Sie gestaltete Ausstellungen und Kataloge, u. a. zu Max Burchartz im Meisterhaus Kandinsky/Klee der Stiftung Bauhaus in Dessau und zu Mies van der Rohe ‚Barcelona Chair‘. Neben der wissenschaftlichen Arbeit an ihrer Dissertation zur Typografie der 1920er Jahre arbeitet sie als selbstständige Gestalterin und organisiert Vortragsreihen, zuletzt zur Architektur der 1950er Jahre und gibt das Magazin ff. heraus.

Mara Recklies studiert Philosophie, Kunstgeschichte sowie neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaft (Film und Fernsehen) an der Christian Albrechts Universität in Kiel. 2012 schreibt sie ihre Magisterarbeit zum Begriff des Designs in Vilém Flussers Kulturphilosophie. Ihre Interessenschwerpunkte sind die Interdependenzen zwischen Kultur und Design.

Dimitri Reibestein entscheidet sich nach dem Abitur am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Magdeburg zunächst für eine Lehre bei Stukkateurmeister Harald Neuschulz in Wahlitz bei Gommern und im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Leipzig (damals Baumwollspinnerei). 1997 zieht er nach Dessau, um Architektur zu studieren. Nach dem Diplom 2005 beginnt er den Kooperationsmasterstudiengang Denkmalpflege der Hochschule Anhalt mit der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg und schließt diesen 2008 mit einem Master of Sciences in Heritage Management ab. Während seiner gesamten Studienzeit arbeitet er parallel im denkmalpflegerisch restauratorischen Bereich, verbringt sein Praxissemester in Havannas Altstadt und mehrere Sommer in der Schweiz. Seit 2010 ist er an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Master-Studiengang Design Studies eingeschrieben und wird diesen voraussichtlich Anfang 2013 beenden.

Claudia Zachow ist in Dresden geboren und absolvierte in Meissen eine Berufsausbildung zur Porzellanmalerin. Anschließend studierte und diplomierte sie an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in der Fachrichtung Keramik-/Glasdesign. Seit 2003 hat sie kontinuierlich Lehraufträge an verschiedenen Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte ihrer Vermittlungstätigkeit sind sowohl gestalterische Grundlagen als auch Kunst- und Designgeschichte. Von 2006-2010 war sie künstlerische Mitarbeiterin an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (teils im Rahmen eines Forschungsprojekts) und schrieb sich anschließend im Master-Studiengang Design Studies an der Burg Giebichenstein ein. Im **creagens Gestaltungslaboratorium** arbeitet sie gemeinsam mit Steffen Leuschner an unterschiedlichsten Projekten – oft in Grenzbereichen zu ihrer eigentlichen Profession.